

BESCHLUSS-NIEDERSCHRIFT

ART DER SITZUNG Öffentlich	NR. DER SITZUNG, Gremium 8/16 Bezirksausschuss Rosellen	SITZUNGSDATUM 21.09.2016
TO-PUNKT UND GEGENSTAND DER BERATUNGEN		

TAGESORDNUNG

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Anträge

**TOP 3 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Schrottimmoblie Gesa GmbH Am Henselsgraben**

**TOP 4 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Kreuzung K20 / K30 Schlicherum**

**TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Parkstreifen am Henselsgraben**

**TOP 6 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Ortstermin**

**TOP 7 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Tagesordnungspunkte aus der Sitzung am 07.06.2016**

**TOP 8 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Schild Entwicklungsmaßnahme Allerheiligen**

**TOP 9 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Rückbau der ehemaligen Bushaltestelle an der Albertus-Magnus-Straße**

**TOP 10 Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Überprüfung der Verkehrssituation der Kreuzung K20/K30 Schlicherum**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

**TOP 11 Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Sichere Überquerung der Bustrasse für Grundschüler des Baugebietes B**

**TOP 11.a Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Standortfrage Flüchtlingsunterkunft
Anlage**

**TOP 11.b Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Fehlender Bürgersteig Graf-Scheasberg-Straße**

**TOP 12 Bebauungsplan Nr. 412 - Allerheiligen, Kuckhof
- Bericht über die frühzeitige Beteiligung**

**TOP 13 Bericht über die Beschlussfassung der Fachausschüsse und des Rates der
Stadt Neuss zu Anregungen des Bezirksausschusses**

TOP 14 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses
a) Parkplätze der ehemaligen Sparkasse Neukirchener Straße
b) Illinghauser Weg
c) Einmündung Kuckhofer Straße / Am Henselsgraben
d) Kreuzung Rosellener Kirchstraße / Ueckerather Straße / Alte Hauptstraße
e) Ampelanlage K 20/K30
f) Ampelschaltung L380 / K 20
g) S-Bahnhaltepunkt Allerheiligen
h) Verkehrssituation Neuenberger Straße
i) Schaffung zusätzlicher Parkplätze im Baugebiet Allerheiligen B

**TOP 15 Sachstand Breitbandausbau September 2016
Anlage**

**TOP 16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 482 – Rosellen, St. Antoniusstraße -
- Änderung Durchführungsvertrag aufgrund veränderter Betriebsorganisation**

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

NIEDERSCHRIFT

Sitzungsdauer Öffentliche Sitzung	Beginn - Ende 17:00 Uhr – 20:40 Uhr
Sitzungsort	Heidezentrum Rosellerheide
Vorsitz Herbert Hilgers	

Anwesend:**CDU**

Herr Bäumken
Herr Becker
Herr Eggert
Herr Flüchten bis 19:10 Uhr
Herr Stadtverordneter Hilgers
Herr Dr. Hitze ab 18:30 Uhr
Frau Köster ab 19:10 Uhr als Vertreterin für Herrn Flüchten
Herr Meuter
Herr Schuler bis 18:30 Uhr als Vertreter für Herrn Dr. Hitze, ab 19:00 Uhr als
Vertreter für Herrn Schümann
Herr 1. Stellv. Bürgermeister Schümann bis 19:00 Uhr

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Herr Balasubramaniam

SPD

Herr Fischer bis 19:15 Uhr
Frau Grothe bis 19:25 Uhr
Herr Stadtverordneter Hildebrandt
Herr Jaschinski als Vertreter für Herrn Stolz
Herr Kannemann als Vertreter für Frau Reckmann
Frau Lampert-Voscht

FDP

Frau Stadtverordnete Broll als Vertreterin für Herrn Fantini

AfD-Ratsfraktion Neuss

Herr Dipl.Ing. Hecker ab 17:10 Uhr als Vertreter für Frau Weinert

Ratsfraktion UWG Neuss / BIG-Neuss

Herr Tuzkaya ab 17:10 Uhr bis 19:40 Uhr

Schriftführung

Frau Schriftführerin Rosenberger

Verwaltung

Herr Dorschner (15), Frau Schmink (30), Frau Becker (61) bis 18:55 Uhr, Herr Hages (50) ab
17:55 Uhr bis 18:55 Uhr

ART DER SITZUNG
öffentlich

NR. DER SITZUNG, GREMIUM
Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen

Sitzungsdatum
Sitzungsdatum
21.09.2016

Gäste

Herr Werner Küsters von der Firma Küsters

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Öffentlicher Teil

Formalien, Wahlen usw.

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Es wird einstimmig beschlossen,

- die Tagesordnungspunkte 4, 10 und 14.e zusammenzufassen (auf Antrag von Herrn Bäumken),
- TOP 11.a flexibel aufzurufen sowie die Tagesordnungspunkte 12 und 16 vorzuziehen und im Anschluss an TOP 2 zu beraten (auf Antrag von Herrn Hilgers).

Herr Hildebrandt zieht den Antrag unter TOP 7 zurück, da er sich erledigt hat.

Im Übrigen wird die Tagesordnung genehmigt.

Anträge

TOP 3 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:Schrottimobilie Gesa GmbH Am Henselgraben BRS 40-2016

Beschluss

Der nachfolgende Antrag wird zurückgezogen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem BZA Rosellen in seiner nächsten Sitzung Maßnahmen und Verfahrensschritte zur Beschlussfassung vorzulegen, mit der eine vernünftige Absicherung des Geländes der ehemaligen Gesa GmbH Am Henselsgraben möglich ist oder die die Eigentümer zu einer Nutzbarmachung zwingen können.

Diskussion

Herr Dorschner erläutert, dass die Verwaltung nochmals auf den Eigentümer zugehen werde und zusammen mit dem Rhein-Kreis Neuss versuche, Druck auszuüben. Hierüber könne in der nächsten Sitzung berichtet werden. Bezüglich eines Verkaufs könne man sich jedoch keine großen Hoffnungen machen, bedingt durch die Preisvorstellungen des Eigentümers.

Aufgrund des geschilderten Vorgehens und des zugesagten Berichtes in der nächsten Sitzung zieht Herr Hildebrandt den Antrag zurück.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

TOP 4 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Kreuzung K20 / K30 Schlicherum
BRS 41-2016

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse der im Auftrag des Rhein-Kreises Neuss tätig gewordenen Fachfirma in der kommenden Sitzung vorzustellen, so dass in Kenntnis dessen erneut über den Kreuzungsbereich und die Ampelanlage beraten werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die geänderte Beschlussfassung erfolgte auf Antrag von Herrn Hilgers.

Über die ursprünglichen Anträge erfolgte keine Abstimmung.

TOP 4 wurde mit TOP 10 und TOP 14.e zusammengefasst.

Diskussion

Herr Hilgers rät, das Prüfergebnis des Rhein-Kreises Neuss und der Fachfirma abzuwarten. Nach Vorlage des Ergebnisses sowie einer Stellungnahme der Verwaltung dazu könne man weiter beraten.

Herr Meuter und Herr Bäumken haben nach wie vor den Eindruck, dass die Ampelschaltung verändert wurde, da sie vor einigen Jahren wesentlich besser funktioniert habe. Insbesondere von Schlicherum kommend sollte die Ampelschaltung nochmals überprüft werden.

Herr Dorschner weist darauf hin, dass laut Aussage der Kreispolizeibehörde die Kreuzung nicht als Unfallschwerpunkt eingestuft ist.

TOP 5 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Parkstreifen am Henselsgraben
BRS 42-2016

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob rechts und links der Einfahrt der Firma INDU Elektrik jeweils ein Parkplatz des Parkstreifens abgepollert werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Diskussion

Laut Herrn Hildebrandt war nicht die auf dem der Stellungnahme der Verwaltung beigefügten Foto dargestellte Zufahrt gemeint, vielmehr wird die Abpollerung des Parkstreifens an der auf dem Foto des Antragstellers zu sehenden rechten Einfahrt beantragt.

TOP 6 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Ortstermin
BRS 43-2016

Beschluss

1. Die Beschilderung für das bestehende Durchfahrtsverbot für LKW (außer Anlieger) für Schlicherum ist zu überprüfen, insbesondere ein Anbringen eines entsprechenden Verbotsschildes auf der vorhandenen großen Hinweistafel vor der Abbiegung zur K20 in Richtung Schlicherum an der L 142.
2. Die Position der Verkehrsschilder "Aufheben des Gebots Tempo 30" an der Rosellener Kirchstr. in Richtung Schlicherum ist an zwei Stellen zu überprüfen, nämlich an den Bushaltestellen "Friedhofsweg" und der folgenden Haltestelle der Buslinie 874 "Brunnenstraße".

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Zum zweiten Teil des Antrags erläutert Herr Fischer, dass die Schilder „Ende Tempo 30“ jeweils hinter die Bushaltestellen versetzt werden sollten.
Ein Ortstermin sei nur dann erforderlich, wenn die Verwaltung Bedarf hierzu sehe.

Zum ersten Teil des Antrags zeigt Herr Dorschner Fotos der bereits vorhandenen Beschilderung. Bei der unmittelbar vor der Sitzung erneut durch Herrn Kolbecher, Amt für Verkehrsangelegenheiten und ihm vorgenommenen Inaugenscheinnahme wurde festgestellt, dass die Beschilderung „vorgeschriebene Fahrtrichtung geradeaus für Lkw“ aus Fahrtrichtung Norf an der L 142 vor der Einmündung Schlicherum seitlich verdreht wurde, so dass sie derzeit nicht erkennbar sei. Dies werde unverzüglich korrigiert. Danach ist diese Beschilderung aus Sicht der Verwaltung an dieser Stelle optimal, es bestehe kein weiterer Handlungsbedarf. Die Ausschussmitglieder wünschen jedoch nach wie vor eine Kennzeichnung auf dem großen Vorwegweiser. Dann wären die anderen Schilder entbehrlich.

TOP 7 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Tagesordnungspunkte aus der Sitzung am 07.06.2016
BRS 44-2016

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Der Antrag wurde zurückgezogen, da sämtliche darin angesprochene Punkte Eingang in die Tagesordnung gefunden hatten und der Antrag somit erledigt war.

TOP 8 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Schild Entwicklungsmaßnahme Allerheiligen
BRS 45-2016

Beschluss

Aufgrund der unter „Diskussion“ aufgeführten Stellungnahme der Verwaltung wurde der nachfolgende Antrag **zurückgezogen**:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, den einstimmigen Beschluss des BZA Rosellen vom 12.6.2013 unter TOP 4 innerhalb eines Monats umzusetzen. Außer soll auf dem Ortseingangsschild an der August-Macke-Straße die Bezeichnung in „Allerheiligen-Süd“ geändert werden.“

Diskussion

Zur Entfernung des Bauschildes an der August-Macke-Straße berichtet Herr Dorschner, dass entsprechend den Verwaltungsvereinbarungen zur Städtebauförderung die Stadt Neuss als Empfängerin von Städtebauförderungsmitteln für die Entwicklungsmaßnahme Allerheiligen verpflichtet ist, die Förderung auf Bauschildern während der Bauzeit und nach Fertigstellung in geeigneter Form auszuweisen.

Zur Einhaltung der Förderbestimmungen und Vermeidung einer Rückzahlung von Fördermitteln, muss das Bauschild an der August-Macke-Straße noch bis zum endgültigen Abschluss der Entwicklungsmaßnahme vorgehalten werden. Aus diesem Grund wurden auch die durch „ELA“ verursachten Sturmschäden repariert.

Die Entwicklungsmaßnahme im Bereich A ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Der Bereich südlich der „Ewald-Malzburg-Straße“ und nördlich der Straße „Am Alten Bach“ ist noch nicht abgeschlossen. Bevor hier mit der Vermarktung und Bebauung begonnen werden kann, muss noch Planungsrecht geschaffen werden.

Zur Umbenennung der Ortseingangstafel führt Herr Dorschner aus, dass grundsätzlich bei den Ortseingangstafeln innerhalb der Ortschaften nicht weiter geografisch differenziert wird. "Allerheiligen-Süd" sei zudem kein offizieller Ortsteilname, sondern wird in der amtlichen Wegweisung verwendet, um die ortsunkundigen Verkehrsteilnehmer gezielt zu lenken.

Weitere Beispiele sind "Allerheiligen-Nordost", "Allerheiligen-Ost", "Erfttal-West" und "Grefrath-Nordost". Auch dort tragen die Tafeln nur den eigentlichen Ortsteilnamen.

TOP 9 Antrag der SPD-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Rückbau der ehemaligen Bushaltestelle an der Albertus-Magnus-Straße
BRS 46-2016

Beschluss

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob man die ehemalige Bushaltestelle an der Albertus-Magnus Straße in Höhe der Häuser 7-14 zurückbauen kann, um dort zusätzlichen Parkraum zu schaffen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Frau Lampert-Voscht weist auf den dringenden Parkbedarf an dieser Stelle hin. Sie schlägt vor, nach Süden hin Schrägparkplätze zu schaffen und nach Norden die Parkplätze den bereits bestehenden anzugleichen.

TOP 10 Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.: Überprüfung der Verkehrssituation der Kreuzung K20/K30 Schlicherum BRS 47-2016

TOP 10 wurde hinsichtlich der Beratung und Beschlussfassung mit TOP 4 und TOP 14.e zusammengefasst.

TOP 11 Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.: Sichere Überquerung der Bustrasse für Grundschüler des Baugebietes B BRS 48-2016

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob die zugelassene Höchstgeschwindigkeit der Bustrasse, Höhe der Grundschule Allerheiligen, auf 30 km/h reduziert werden kann. Ebenso wird die Verwaltung um Vorschläge gebeten, wie sichergestellt werden kann, dass die zugelassene Höchstgeschwindigkeit auf der Bustrasse auch eingehalten wird und die Kinder sicher die Straße überqueren können.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Dorschner erläutert, dass zugelassene Verkehre auf der Bustrasse lediglich Linienbusse und Taxen sind. Bei den Stadtwerken Neuss werde das Verhalten im Bereich von Schulen, insbesondere die gesteigerte Aufmerksamkeit durch eine Betriebsanweisung an die Fahrer geregelt. Bei den Taxen enthalten die Ausnahmegenehmigungen, die ein Befahren der Trasse ermöglichen, folgenden Passus:

- ➔ Im Bereich der Grundschule Allerheiligen ist auf der Bustrasse mit zahlreichen querenden Fußgängern zu rechnen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h auf der Straße

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

ist daher situationsgerecht zu reduzieren. Es ist mit erhöhter Vorsicht und gesteigerter Bremsbereitschaft zu fahren.

Die Verwaltung hat die Taxi-Zentrale nach entsprechenden Hinweisen aus der Schulpflegschaft nochmals an die Einhaltung der Auflage erinnert. Sollten hier zukünftig eklatante Verkehrsverstöße festgestellt werden, ist auch ein Widerruf der Genehmigung denkbar. Eine generelle Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit ist grundsätzlich nicht erforderlich. Die Verwaltung wurde aber zusätzlich um Prüfung gebeten, ob eine verbesserte Beleuchtung an der Querungsstelle möglich und sinnvoll ist. Diese Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Frau Grothe bittet um Verbesserung des Fußweges entlang der Nahversorger (Aldi, Rewe), da dieser als Schulweg genutzt werde. Hier sollte zumindest eine weiße Markierungslinie aufgebracht werden.

**TOP 11.a Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Standortfrage Flüchtlingsunterkunft
BRS 49-2016**

Beschluss

Der Bezirksausschuss beantragt, dass die Standortfrage für die angedachte Flüchtlingsunterkunft in Allerheiligen „Am Steinacker“ von der Verwaltung überprüft und die Politik bei der endgültigen Entscheidung mit eingebunden wird.

Abstimmungsergebnis

mehrheitlich zugestimmt
7 Ja (6 CDU, 1 Bündnis 90/DIE GRÜNEN)
6 Nein (5 SPD, 1 FDP)
3 Enth. (1 CDU, 1 SPD, 1 AfD)

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Auf Antrag von Herrn Hildebrandt wird einstimmig eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten beschlossen.

Diskussion

Herr Hilgers führt zur Antragsbegründung aus, dass vor dem Hintergrund rückläufiger Zuwanderungszahlen eine maßvolle und sozial verträgliche Ansiedlungspolitik gefordert sei. Deshalb sollte die Verwaltung die Standorte neu überprüfen und auch Alternativen suchen. Insbesondere der Standort „Am Steinacker“ könne problemlos zum Standort „Am Henselsgraben“ verlegt werden, da dort weitaus bessere Rahmenbedingungen vorhanden seien, wie zum Beispiel Nahversorgung, Jugendzentrum, Sporthalle, Basketball- und Skateranlage, Kindergarten, Schule und das Familienbildungszentrum des DRK. Ebenfalls bestehe eine exzellente ÖPNV-Anbindung per Bus und S-Bahn.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Frau Grothe wirft ein, dass sämtliche Standorte in der Vergangenheit mehrfach geprüft worden sind und die Verwaltung sich sicherlich aus gutem Grund für den Standort „Am Steinacker“ entschieden habe.

Herr Hages erläutert, dass die Verwaltung ein dezentrales Unterbringungskonzept entwickelt habe. Hierbei wurden auch in Allerheiligen mehrere Flächen geprüft bevor man diesen Standort gewählt habe. Die hier vorgeschlagenen Alternativen seien dabei aus Immissionsschutzgründen ausgeschlossen. Auch die Prüfung der von Bürgern vorgeschlagenen 25 Ersatzstandorte ergab, dass „Am Steinacker“ der bestmöglich Standort ist, da dort schnellstmöglich Baurecht geschaffen werden konnte und somit das Projekt zeitnah realisiert werden kann. Eine erneute Prüfung aufgrund der Klage kam zu keinem anderen Ergebnis.

Herr Schümann bittet, der Niederschrift eine Übersicht beizufügen, aus der hervorgeht, welche Standorte in Allerheiligen konkret geprüft wurden und welche Kriterien herangezogen wurden, die letztlich zur Priorisierung der Fläche „Am Steinacker“ geführt haben.

Herr Flüchten macht deutlich, dass nicht der Eindruck entstehen sollte, man wolle generell keine Flüchtlinge in Allerheiligen. Dies sei nicht der Fall, man halte lediglich die beiden anderen Flächen „Am Henselsgraben“ oder das ehemalige Kirchengelände für die geeigneteren Standorte.

Frau Becker weist darauf hin, dass bei der ersten Alternative Immissionsschutzbestimmungen zu beachten sind und die zweite Alternative nicht erschlossen ist.

Ferner schlägt Herr Flüchten vor, das Alexius-Krankenhaus von einer Landes- in eine kommunale Einrichtung umzuwandeln, so dass dort wieder mehr Plätze zur Verfügung stünden.

Herr Hages erläutert, dass dies aufgrund des anderen Charakters nicht möglich ist. Bei einer Landeseinrichtung entfalle die Pflicht der Kindergarten- und Schulunterbringung. Zudem schließe die räumliche Ausstattung eine Unterbringung auf längere Zeit aus.

Herr Hildebrandt spricht sich im Namen der SPD-Mitglieder für eine dezentrale Flüchtlingsunterbringung aus. Bislang seien Flüchtlinge lediglich in der Innenstadt und Nordstadt untergebracht, so dass jetzt auch der Neusser Süden einbezogen werden müsse.

Herr Hilgers weist nochmals darauf hin, dass der Ortsteil Allerheiligen nicht zur Debatte stehe sondern es lediglich um den optimalen Standort in Allerheiligen gehe.

Herr Hages berichtet ausführlich zu den erwarteten Zuweisungszahlen und die Aufnahmeverpflichtung der Stadt aufgrund der geänderten Landesvorgaben über die Anrechenbarkeit der Plätze. Der Bürgermeister und die Verwaltung legen Wert auf Transparenz und würden vor weiteren Entscheidungen jeweils Bürgerinformationsveranstaltungen vorsehen.

**TOP 11.b Antrag der CDU-Mitglieder vom 09.09.2016 betr.:
Fehlender Bürgersteig Graf-Scheasberg-Straße
BRS 50-2016**

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeiten für eine sichere Bürgersteigverbindung zwischen der Altebrücker Straße und der Max-Ernst-Straße über die Graf-Schaesberg-Straße zu schaffen.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Dorschner erläutert, dass auch die Verwaltung dort die Notwendigkeit eines Gehweges sieht. Da dieses Vorhaben öffentlich rechtlich nicht durchsetzbar sei, sei die Verwaltung bereits an die Eigentümer der neu gebildeten Flurstücke herangetreten, um einen 2,50 m breiten Streifen für den Bau eines Gehweges zu erwerben.

Die Antworten der Eigentümer bleiben abzuwarten.

Im Falle einer Ablehnung soll versucht werden, auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine entsprechende Grundstücksteilfläche zu erwerben.

TOP 12 Bebauungsplan Nr. 412 - Allerheiligen, Kuckhof - Bericht über die frühzeitige Beteiligung BRS 39-2016

Beschluss

Der Bezirksausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis, geht jedoch davon aus, dass die sowohl in der letzten als auch in dieser Sitzung angesprochenen Punkte im weiteren Verfahren bis zum Auslegungsbeschluss berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Diskussion

Herr Hilgers bemängelt, dass in den kleinen Plänen viele Dinge nicht lesbar seien, wie zum Beispiel die vorgegebenen Straßenbreiten, die so nicht hingenommen werden könnten. Die Problematik sei ja aus dem Baugebiet B hinreichend bekannt. Außerdem hält er es für bedenklich, dass das geteilte Baugebiet jeweils nur eine Ein-/Ausfahrt erhalten und die Verbindungsgasse zwischen dem zweigeteilten Baugebiet lediglich 3 Meter betragen soll.

Herr Hildebrandt bestätigt dies und spricht sich ebenfalls für eine Änderung aus.

Ferner weist er darauf hin, dass in der Begründung bei den Gewerbeflächen das Gebäude „Indu-Elektrik“ falsch positioniert sei, wodurch auch die Erweiterungsfläche falsch dargestellt sei.

Herr Flüchten hält eine Mindestbreite der Straßen von 5 Metern für erforderlich. Weiter kritisiert er, dass die Verwaltung die Anregung des Bezirksausschusses, auf einen Kreisverkehr Am Henselsgraben zu verzichten, nicht aufgegriffen hat.

Frau Becker sagt bezüglich der Gewerbefläche eine Änderung zu.

Ferner verweist sie darauf, dass es sich bei den vorliegenden Unterlagen um jene handelt, die auch bereits zuvor vorlagen. Die schriftlichen Ausführungen seien quasi das Protokoll der Bürgerinformationsveranstaltung. Sämtliche danach gestellten Fragen und Anregungen seien noch nicht

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

abschließend abgearbeitet und daher in die vorliegende Unterlage noch nicht eingebunden worden. Sie könne aber bereits jetzt zusagen, dass die Straßen breiter als 4,50 m geplant seien.

Herr Hilgers und Herr Meuter zeigen sich enttäuscht, da die offenen Fragen und Anregungen aus der letzten Sitzung nicht aufgegriffen wurden und dies doch eigentlich Zweck dieser Sondersitzung gewesen sei. Sie weisen auf die Einhaltung der vom BZA beschlossenen grundsätzlichen Fahrbahnbreite von 5 m hin.

Frau Becker erläutert nochmals, dass die Verwaltung keinen neuen Stand präsentieren könne, da Prozesse noch nicht abgeschlossen sind. Es seien noch weitere Detailgespräche mit Bürgern zu führen, die dann auch zu Grundstücksänderungen oder geänderten Straßenbreiten führen können. Anschließend werde der komplette Plan neu gezeichnet.

Zum Zeitplan befragt, rechnet Frau Becker mit einer weiteren Beratung Anfang 2017.

Herr Hildebrandt erwartet spätestens im Auslegungsbeschluss Festsetzungen insbesondere zu Parkplätzen bei Einfamilienhäusern (1 zu 2) sowie bei Mehrfamilienhäusern (1 zu 1 ½ statt 1 zu 1).

Frau Becker sagt hierzu konkrete Aussagen im Aufstellungsbeschluss zu, wobei man für die Reihenhäuser kreative Stellplatzlösungen schaffen müsse.

Frau Grothe fragt nach, warum lediglich ein Mehrfamilienhaus geplant sei, und dies auch noch an einer ungünstigen Stelle.

Frau Becker erläutert, dass der städtebauliche Entwurf neun Baufelder vorsehe. Wie viele es letztendlich werden, bleibt abzuwarten, da auch Mehrgenerationenwohnen geplant ist, hierfür aber noch Investoren gesucht werden.

Herr Schümann greift das geplante Mehrfamilienhaus Am alten Bach auf und regt an, den Baukörper nach hinten zu verschieben, so dass er sich an die restliche Bebauung anpasst und der Hofcharakter erhalten bleibt.

Zum Kreisverkehr Am Henselsgraben gibt er zu bedenken, dass eine gewisse Durchlässigkeit aufgrund der Anbindung an das Gewerbegebiet und die Nahversorger gegeben sein muss.

Weiter stellt Herr Schümann fest, dass der Auslegungsbeschluss nicht ohne den BZA getroffen werde, so dass dann die gesamte Planung nochmals begutachtet werden könne.

Herr Flüchten fragt nach, wie sich „nicht störendes Gewerbe“ mit einem 24 Stunden-Betrieb verträgt.

Frau Becker erklärt, dass die Möglichkeit des Nachtbetriebes gegeben sei, jedoch mit einer Lärmabstufung, so dass nachts keine Störung vorliegt. Sie will den Hinweis aber aufnehmen und prüfen, ob Begriffe oder Werte angepasst werden müssen.

Auf Nachfrage erläutert Frau Becker, dass ökologisches Bauen fokussiert wird, eine gewisse Offenheit für die Bauträger jedoch bleiben sollte.

Herr Meuter greift nochmals die geplante Bebauung Am alten Bach auf. Entlang der Straße seien mehrere private Grundstücke in den Bplan aufgenommen worden, obwohl dies nicht Wunsch der Eigentümer war. Zudem passten weder die Bautiefe noch die Geschossigkeit und Straßenflucht zur bereits bestehenden Bebauung, insbesondere bei dem von Herrn Schümann bereits erwähnten Mehrfamilienhaus.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Die Frage von Herrn Flüchten, ob es sich bei den eingezeichneten Baukörpern um mehrere Baufelder handelt, verneint Frau Becker. Es handelt sich um ein Baufeld, bei dem man lediglich eine gewisse Ausnutzbarkeit verdeutlichen wollte. Man schließe lediglich die Lücke zwischen zwei Bauungsplänen.

TOP 13 Bericht über die Beschlussfassung der Fachausschüsse und des Rates der Stadt Neuss zu Anregungen des Bezirksausschusses BRS 35-2016

Beschluss

Die Verwaltung wird gebeten, die Geschwindigkeitsbegrenzung mit 30 km/h auf der Horremer Straße in Allerheiligen vor der neuen Kita Zauberhügel auf die Zeit montags bis freitags jeweils von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr zu beschränken.

Im Übrigen wird die Mitteilung mit den in der Diskussion festgehaltenen Anregungen zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

Mehrheitlich zugestimmt
1 Nein (SPD)
1 Enthaltung (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die Erneuerung des Beschlusses aus der letzten Sitzung erfolgte auf Antrag von Herrn Bäumken, da man vor Ort die Erfahrung gemacht hat, dass die Autofahrer sich in den Abendstunden nicht an diese Einschränkung halten, die im Übrigen auch nicht erforderlich sei.

Diskussion

Zukünftige Straßenbenennungen

Herr Hildebrandt findet es vermessen, dass der Kulturausschuss nicht bereit ist, bei künftigen Straßenbenennungen auf die Wünsche des Bezirksausschusses einzugehen. Falls die Bezirksausschüsse, wie im Rat beantragt, zukünftig mehr Kompetenzen bekommen sollten, hat er die Hoffnung, dass die Straßenbenennung von den Bezirksausschüssen in eigener Zuständigkeit erfolgen kann.

Herr Dorschner weist darauf hin, dass er als vor einigen Jahren die Benennungsgrundsätze geändert wurden, die Ausschussmitglieder darauf aufmerksam gemacht und geraten habe, sich an geeigneter Stelle einzubringen. Dies sei jedoch nicht geschehen, so dass der Kulturausschuss jetzt das Votum des Bezirksausschusses zwar einholen, ihm aber nicht folgen muss.

Untersuchung Busliniennetz

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Ergänzend zu den vorliegenden Informationen weist Herr Dorschner auf eine geplante Sondersitzung des AK ÖPNV hin, die wahrscheinlich Ende Oktober unter Beteiligung der BZA-Vorsitzenden stattfinden soll.

Herr Dr. Hitze führt aus, dass es immer wieder zu Schwierigkeiten mit dem TaxiBus kommt. Manchmal hänge man beim Taxiunternehmen in der Warteschleife, wodurch dann die Frist von 30 Minuten nicht eingehalten werden könne. Wenn dann per Zufall doch ein nicht voll besetztes Taxi am Bahnhof stehe, hätten die Fahrer strikte Anweisungen, nur die Auftraggeber, jedoch keine zusätzlichen Personen aufzunehmen. Dies solle doch flexibler gehandhabt werden.

Herr Dorschner sichert zu, die Anregung zwecks Prüfung an die Stadtwerke weiterzuleiten. Mit der sich abzeichnenden Lösung bezüglich der Routenänderung erklären sich die Ausschussmitglieder weitgehend einverstanden, bitten jedoch, die Fahrzeiten der Linie 841 an den S-Bahn-Fahrplan in Allerheiligen anzupassen, auf den Bahnhof Norf könnten noch andere Linien abgestimmt werden.

TOP 14 Ergebnisse zu Vorschlägen und Anregungen des Bezirksausschusses

- a) Parkplätze der ehemaligen Sparkasse Neukirchener Straße
 - b) Illinghauser Weg
 - c) Einmündung Kuckhofer Straße / Am Henselsgraben
 - d) Kreuzung Rosellener Kirchstraße / Ueckerather Straße / Alte Hauptstraße
 - e) Ampelanlage K 20/K30
 - f) Ampelschaltung L380 / K 20
 - g) S-Bahnhaltepunkt Allerheiligen
 - h) Verkehrssituation Neuenberger Straße
 - i) Schaffung zusätzlicher Parkplätze im Baugebiet Allerheiligen B
- BRS 37-2016

Beschluss

Zu d) Die Verwaltung wird gebeten, die alte Situation wieder herzustellen indem die bestehenden verblassten Markierungen erneuert werden, ein Halteverbot einzurichten sowie den ruhenden Verkehr intensiv zu überwachen, insbesondere in den Abend- und frühen Morgenstunden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Zu f) Der nachfolgende Beschluss aus der letzten BZA-Sitzung am 07.06.2016 wird in den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung verwiesen:
„Die Verwaltung wird gebeten, die Ampelschaltung an der Kreuzung Neusser Landstraße (L380) / K30 zu dahingehend zu überprüfen bzw. zu verändern, dass für die K30 eine längere Grünphase erreicht wird. Außerdem soll von Hoisten/Schlicherum am nördlichen Ortsausgang Allerheiligen eine ampelgesteuerte Linksabbiegespur in Richtung Norf geschaffen werden. Die Beschilderung auf der K30 bezüglich der Temporeduzierung von 70 auf 50 km/h soll vorgezogen werden.“

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Anmerkungen zur Beschlussfassung

Die Beschlussfassung zu d) erfolgte auf Antrag von Herrn Bäumken, der die Ergebnisse der Diskussion zusammenfasste.

Der Verweisungsbeschluss (zu f) wurde auf Antrag von Herrn Hildebrandt gefasst.

Diskussion

Zu d) Kreuzung Rosellener Kirchstraße / Ueckerather Straße / Alte Hauptstraße

Herr Jaschinski führt die nachfolgenden Kritikpunkte auf:

- die Schraffierungen sind gegenläufig, eine Querschraffur wäre besser;
- es fehlt eine Aufstellfläche für Radfahrer, so dass diese über die Markierung aus der Alten Hauptstraße in die Ueckerather Straße fahren;
- mangels Halteverbot werden die Autos weiterhin in der Rosellener Kirchstraße parken;
- aus der Raiffeisenstraße kommend ist die Querung unglücklich gelöst und müsste nochmals geprüft werden.

Herr Bäumken ergänzt, dass die Verschwenkung nicht nachzuvollziehen sei. Zudem würden durch die Abmarkierung einer „Mittelinsel“ die jetzt schon geringen Parkplätze entlang der Rosellener Kirchstraße nochmals reduziert. Er gehe davon aus, dass die Autofahrer die Schraffierungen nicht akzeptieren und sie daher auch ignorieren werden. Daher sollten die Kreuzung bzw. die früheren Markierungen so hergestellt werden, dass der Bereich zwar verengt, aber der alte Kreuzungscharakter beibehalten wird.

Auch Herr Meuter hält die alte Markierung für die bessere Lösung und plädiert dafür, diese wieder herzustellen.

Laut Herrn Dr. Hitze ist nicht der Kreuzungsverkehr an sich das Problem, sondern vielmehr die parkenden Fahrzeuge, die die Sicht auf den Durchgangsverkehr behindern.

Herr Hecker regt ein Halteverbot an.

Zu f) Ampelschaltung L 380 / K30

Die Ausschussmitglieder halten die Antwort der Verwaltung für unbefriedigend und sind mit ihr nicht einverstanden. Daher wird der Punkt in den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung verwiesen.

Zu g) S-Bahnhaltepunkt Allerheiligen

Herr Dr. Hitze weist auf das Sicherheitsrisiko auf dem Bahnsteig hin, da der Regio den Haltepunkt ungebremst mit über 100 km/h ohne vorherige Lautsprecherdurchsage passiert. Er bittet, dies an die Bahn weiterzuleiten.

ART DER SITZUNG öffentlich	NR. DER SITZUNG, GREMIUM Sitzung 8/16, Bezirksausschuss Rosellen	Sitzungsdatum Sitzungsdatum 21.09.2016
-------------------------------	---	--

Herr Dorschner teilt mit, dass die Bahn eine „Graffiti-Hotline“ eingerichtet hat. Unter der Telefonnummer **0241/433-1055** können unerwünschte Graffiti gemeldet werden, die dann von der Bahn umgehend beseitigt würden.

TOP 15 Sachstand Breitbandausbau September 2016
AWL 52-2016

Der Bericht der Verwaltung lag den Ausschussmitgliedern vor.

Diskussion

Auf Nachfrage von Herrn Hildebrandt, welche Teile von Allerheiligen angebunden werden, erklärt Herr Dorschner, dass die Deutsche Glasfaser Alt-Allerheiligen ohne die Baugebiete A und B bediene während Rosellerheide / Neuenbaum nichts geplant sei.

Da Herrn Hildebrandt anderslautende Angaben der Deutschen Glasfaser vorliegen, wird zugesichert, dort ein Straßenverzeichnis einzuholen und dieses entweder zur Niederschrift oder zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Herr Jaschinski kritisiert, dass im Rahmen des Ausbaus des Glasfasernetzes der Deutschen Telekom lediglich der Vorwahlbereich 02131 Berücksichtigung findet, das Ortsnetz 02137 jedoch nicht.

**TOP 16 Vorhabenbezogener Bebauungsplan V 482 – Rosellen, St. Antoniusstraße -
- Änderung Durchführungsvertrag aufgrund veränderter Betriebsorganisation**
APS 82-2016

Beschluss

Die schriftlich vorliegende Mitteilung wird mit den mündlichen Ergänzungen von Herrn Küsters bezüglich der besseren Nutzung des Grundstücks durch eine geänderte Aufteilung der Grünfläche zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig zugestimmt

Ausschussvorsitzender	Ausschussmitglied	SchriftführerIn
Herbert Hilgers	Ralph-Erich Hildebrandt	Claudia Rosenberger